

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **24 (1934)**

Heft 37

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

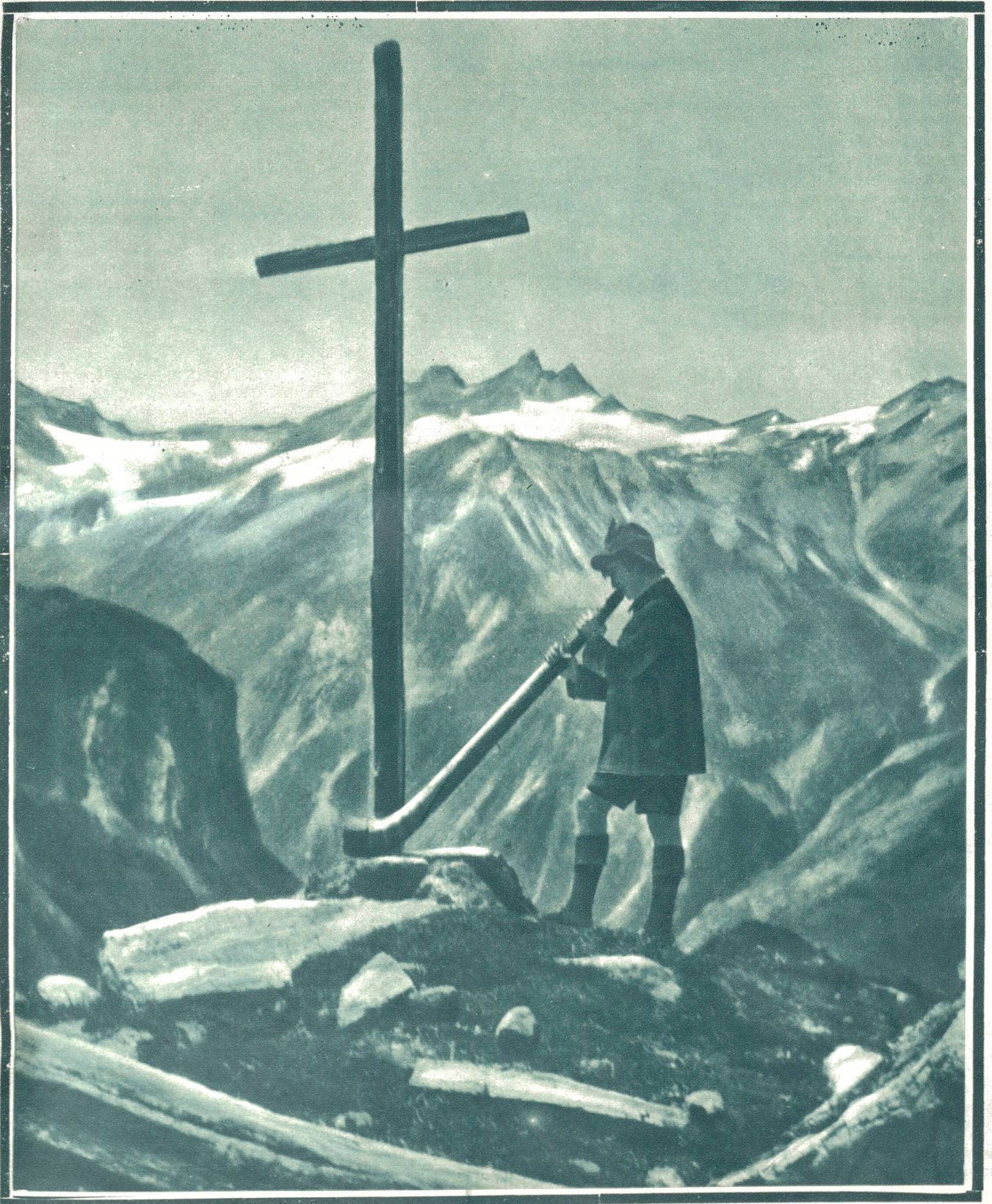
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Walderschnur der Berner Hoche



Betttagstimmung auf hoher Alp. (Im Val d'Hérens, Wallis.)

(Phot. M. Kettel)

Deine fromme Seele ahnt — Gott im hehren Vaterland. (Aus dem Schweizerpsalm)

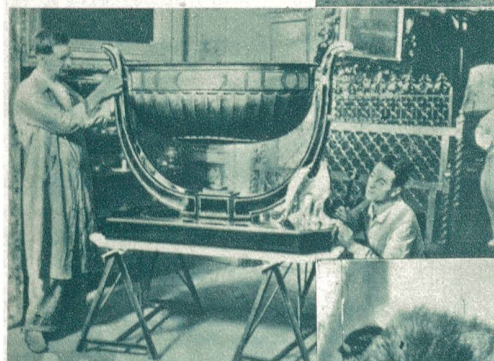


Rechts:
Oben links und rechts: **Von den furchtbaren Überschwemmungen in Korea.** Die Flüsse traten so stark über die Ufer, dass in manchen tiefliegenden Dörfern nur noch die Dächer, wie hier sichtbar, aus dem Wasser herausragten. Grosse Menschenverluste waren zu beklagen.

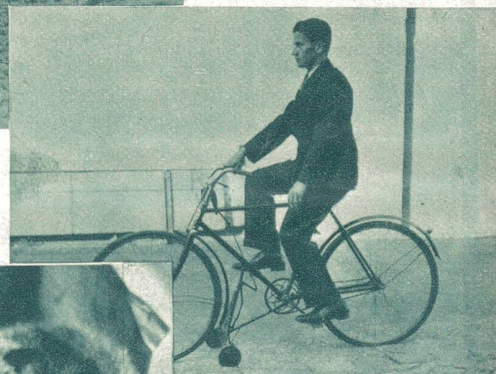
(Phot. Atlantic)



Die neue italienische Uniform, wie sie auch an den neuesten grossen Manövern getragen wurde. Schon unsere Grenzsoldaten haben vor 20 Jahren auf die Kalamität des steifen Kragens und die dadurch bedingte Beeinträchtigung der militärischen Leistungsfähigkeit hingewiesen. Dieser weiche Kragen mit Cravatte scheint uns aber noch keineswegs die für den Soldaten richtige Lösung des Problems zu sein; eher wird ein nicht zu stark anliegender Umlegekragen Zweckmässigkeit mit soldatischem Aussehen vereinigen. (Wide world)



Links: Eine königliche Wiege. Das Geschenk der Bevölkerung Neapels, der Residenz des Kronprinzen von Italien, für das im Kronprinzen-Palais bevorstehende glückliche Ereignis. Die Wiege ist aus kostbarem Holz gefertigt, mit Schildpatt bedeckt und mit Korallen und Gemmen verziert. (Photo Delius)

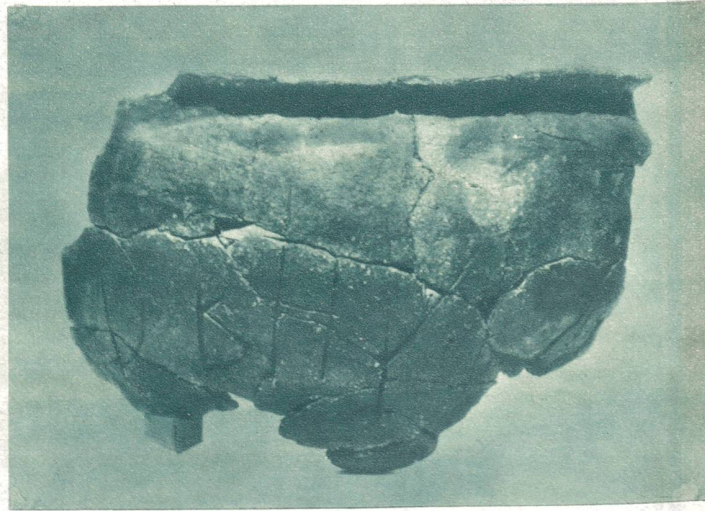


Ein neues Velo an der diesjährigen Leipziger Herbstmesse für solche, die nicht Velofahren können! Deshalb wird unter dem Vorderrad eine fahrbare Stütze eingebaut. (Photo Keystone)

Rechts:
Noch sind sie ungefährlich! Wenige Monate alte Wölfe, die im Zoo von San Francisco das Licht der Welt erschaut haben. Noch lassen sie sich friedlich zusammen in ein eigens für sie gezimmertes „Bett“ sperren. Aber einige Monate später dürfte es nicht mehr ganz harmlos sein, sich den Herrschaften zu nähern. (Photo Keystone)



Von den Sommer-Manövern der chinesischen Truppen. Mannschaft eines Flugzeug-Abwehrgeschützes; die angehängten Grasbüschel gehören nicht zur Ordonanzausrüstung, sondern dienen zur Deckung gegen Fliegersicht. (Photo Keystone)



Kürzlich aufgefundene älteste Runen-Inschrift Deutschlands. In einer Grube in Oberschlesien (Kreis Neustadt) wurde dieser wichtige Fund gemacht, der von dem Leiter des Museums zu Ratibor genauer bestimmt werden konnte. Es handelt sich um ein Tongefäss, das einem vandalischen Grab zu Ende des 3. Jahrhunderts beigegeben wurde. Das Gefäss trägt germanische Runen-Inschriften. (Phot. Atlantic)

AUS ALLEN ERDTEILEN



Die Kaiserin von Mandschukuo empfängt den Besuch des Bruders des japanischen Mikado (Kaisers): Die Kaiserin von Mandschukuo (X) beim Verlassen des Hotels nach der Unterredung mit Prinz Chichibu. Die Dienerinnen tragen die vom Prinzen überbrachte Ehrengabe des Kaisers Hirohito von Japan.

(Phot. Keystone)



Der neue Staatspräsident von Brasilien, Dr. Getulio Vargas (links), der Sieger der letzten beiden Revolutionen von 1930 und 1932. Nach Annahme der neuen Verfassung durch das Parlament wurde der Präsident nun gesetzmässig in seinem Amt bestätigt. Unser Bild zeigt ihn mit Justizminister Dr. Marciel auf der Treppe des Präsidentenpalastes.

(Phot. Scherl)



Japan lässt auch die Frauen militärisch ausbilden, nachdem es bisher Allgemeingut der Kulturnationen war, dass die Frauen vom Kriegskampf verschont bleiben. Blick in eine der zahlreichen Frauen-Schiesskurse, die ausdrücklich zur Vorbildung für Kriegszwecke errichtet werden.

(A. P. Photos)

Der Sohn eines berühmten Vaters fährt in die Arktis. Edward Shackleton jun., der 20jährige Sohn des grossen Arktisforschers fuhr kürzlich von London mit 5 Begleitern in das Entdeckungsreich seines Vaters.

(Photo New York Times Berlin)

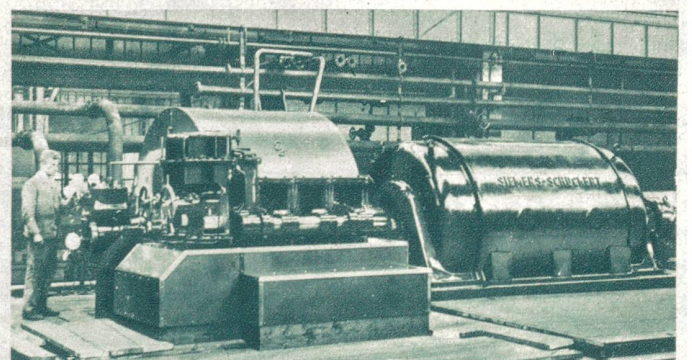


Fluss-Landschaft in Australien. (Phot. A. Schulthess & Co. Reisebureau Asco, Bern)

Kakao-Häuptling besucht Schokoladenfabrik. Der König der Goldküste, der kürzlich vom britischen König in den englischen Adelsstand erhoben wurde, Sir Ofori Atta, besuchte kürzlich eine Schokoladenfabrik, die ihre Rohstoffe aus seinem Reich bezieht. Der afrikanische König und britische Adelige besichtigt hier den Aufzug der Kakaosäcke.

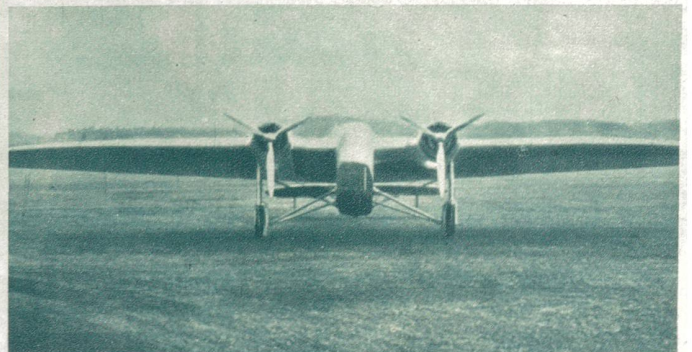


(Phot. Keystone)



Die grösste Radialturbine der Welt ging kürzlich aus dem Mülheimer Werk der Siemens-Schuckertwerke hervor.

(Phot. Keystone)



Neues Spezialflugzeug für Post- und Frachtzwecke der Dornierwerke in Friedrichshafen. Ladegewicht: 3250 kg, Antrieb durch zwei Siemens-Jupiter-Motoren von zusammen 1100 PS, Aktionsradius 850 km.

(Atlantic Phot.)

Von der 600-Jahrfeier des Anschlusses des Oberhaslitalales an die Stadt Bern

Nachdem schon 1275 ein Bündnis abgeschlossen und seither erneuert worden war, nahm am 9. August 1334 die Stadt Bern an des Reiches Statt die Landleute von Hasle in ihr Schirmrecht, nachdem die Stadt kurz vorher den bedrängten Haslern in ihrem Freiheitskampf gegen den machtgerigen Freiherrn von Weissenburg entscheidend geholfen hatte. Das Hasli erhielt von der Stadt die überlieferten Rechte und Freiheiten bestätigt. Die Stadt



Oberhasler von heute



Kirche und alte Meiringer-Häuser, die von Feuerbrünsten verschont blieben.



erhielt nur das Recht den Ammann zu ernennen, aber aus dem Kreise der Hasler, eine bescheidene jährliche Steuer von der Taltschaft einzuziehen und den Heerbaunn zu verlangen, wofür das Hasli seinerseits den mächtigen bernischen Schutz erhielt. Die Haslitaler hatten sich also als freie Bergleute eine genügende Unabhängigkeit zu wahren gewusst, wie keine andere bernische Landschaft.

Links:
Aus einer alten Dorf-gasse von Meiringen, die vom Feuer zerstört wurde.

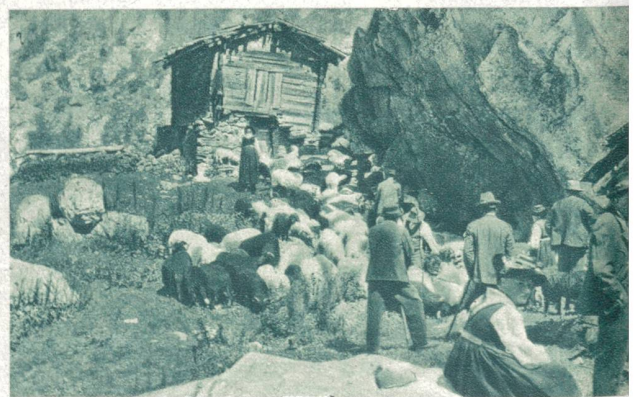


Gang zur Kirche am Betttag in La Sage, Val d'Hérens (Wallis). (Max Kettel)

Unten:
Anblick des Dorfes La Sage.
(Photo E. Gyger, Adelboden)



Schafkontrolle und Salzen im Val d'Hérens
(Max Kettel Genf)



Links:
Während der Predigt des Bischofs von Chur am Schweiz. Katholikentag in Zürich.
(Photopress Zürich)



Rechts:
Dr. Linus Birchler, der vom Bundesrat neu-ernannte Professor für Kunstgeschichte am Eidg. Polytechnikum, als Nachfolger des sehr geschätzten Professors Zemp. Der Gewählte ist gleichzeitig zum Direktor der archäologischen Sammlung dieser Hochschule gewählt. Mit ihm zieht eine tüchtige Kraft aus katholischen Reihen in die Dozentenschar der Eidg. Technischen Hochschule ein.
(Photopress Zürich)

